

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.

Bundesgeschäftsstelle: Corrensstraße 44 - 46 § 72076 Tübingen § Telefon 07071 943494
Telefax: 07071 943435 § E-Mail: dgvt@dgvt.de § Internet: www.dgvt.de



Promotionsstipendium

Thema: „Empirische Fundierung der Psychotherapieausbildung“

Die empirische Fundierung der Psychotherapieausbildung ist in Deutschland aber auch international ein Feld, welches erhebliche Entwicklungspotentiale aufweist, wie das aktuelle Forschungsgutachten zur Psychotherapieausbildung ausweist (vgl. Strauß & Kohl, 2008).

Vor diesem Hintergrund schreibt die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) ein Promotionsstipendium aus, in dem ein moderner Ansatz der Psychotherapieausbildung näher untersucht werden soll. Als spezielle vielversprechende Ansätze seien genannt (1) der Einsatz von Simulationspatienten (Schauspielpatienten) in der PT-Ausbildung, (2) Einsatzmöglichkeiten und Nutzen von interaktiven videobasierten Therapiesequenzen zum Training von psychotherapeutischen Standardsituationen (vgl. Lit.). Andere Ansätze sind denkbar.

Laufzeit: Zunächst ein Jahr (ggf. Verlängerungsmöglichkeit)

Stipendienhöhe: 1 000 Euro / Monat

Voraussetzung:

- 1: Abgeschlossenes Studium der Psychologie oder allg. einer Gesundheits- oder Sozialwissenschaft
- 2: Betreuung durch eine anerkannte Einrichtung, möglichst durch ein klinisch-psychologisches oder gesundheitswissenschaftliches Institut.

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Juli 2010

Beginn des Stipendiums: 1. Oktober 2010

Der Bewerbung sind beizufügen:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis der Abschlussprüfung
- Plausible Darstellung des Konzepts (Hintergrund, Zielsetzung, Umsetzungsplan)
- Gutachten von zwei HochschullehrerInnen
- Zusage der Hochschule bzw. der wissenschaftlichen Einrichtung, das Promotionsverfahren zu ermöglichen
- Angabe der PromotionsbetreuerInnen

Bewerbungen an: DGVT-Vorstandsreferat, Postfach 1343, 72003 Tübingen

Über die Vergabe des Stipendiums entscheidet der DGVT-Vorstand.

Literaturhinweise:

Caspar, F. (2003). Die Zukunft der Psychotherapieausbildung. In G. Ruggaber & A. Kuhr (Hrsg.). Psychotherapieausbildung. Der Stand der Dinge (S. 163-174). Tübingen, DGVT-Verlag.

Fischbeck, S., Deister, T. & Schneider, S. (2009). Qualifizierung Medizinstudierender zu patientenorientierter Kommunikation: Pilotprojekt zur Entwicklung und Anwendung einer Kompetenzprüfung. Zeitschrift für Medizinpsychologie, 18 (1), 5-12.

Rockenbauch, K., Fabry, G., Petersen, C., Daig, I. & Philipp, S. (2008). Der Einsatz von Schauspielpatienten in der Medizinischen Psychologie – allgemeiner Überblick und konkrete Umsetzungsbeispiele. Zeitschrift für Medizinische Psychologie 17 (4), 185-192.

Strauß, B. & Kohl, S. (2009). Themen der Ausbildungsforschung in der Psychotherapie. Psychotherapeut, 54 (6), 411-426.